

„Verband Deutscher Sportfischer“ und der „Deutsche Fischereiverband“ für Abteilung III (Werbung der Industrie, des Handels und der Presse) die „Nordwestdeutsche Ausstellungs-Ges. m. b. H.“ verantwortlich.

Aus der Sportfischerei werden gezeigt: Die Angelarten in verschiedenen Ländern; eine Trophäenschau; Unterwassersport; Sportfischerei in der Volkswirtschaft; Fischereiwissenschaftliche Institute; Sportfischerei in der Kunst u. a. m. Auf dem Freigelände werden Konkurrenzen (Fliege, Wurfangel usw.) und andere Veranstaltungen stattfinden.

Sportfischereivereinigungen, Fischereiwissenschaftliche Institute und private Persönlichkeiten mögen sich wegen Beteiligung, Mitteilungen oder Anfragen gemäß Regelung des Landwirtschaftsministeriums vorläufig an die Delegiertenkonferenz der Landesjagdverbände, Wien I., Löwelstraße 12. wenden.

## Verlautbarungen

### Furunkulose - Untersuchungsstellen

Gemäß Verfügung Zl. 75.952-VtV/55 vom 5. November 1955 werden in Abänderung des Erlasses vom 26. Februar 1910 als Untersuchungsstellen für Fische auf Furunkulose, für die Anzeigepflicht besteht, bestimmt:

Inst. f. Fischkunde a. d. Tierärztl. Hochschule, Wien III.,

Bundesanstalt f. Tierseuchenbekämpfung, Mödling, Niederösterreich. und die

Vet. med. Bundesanstalten in Graz, Innsbruck und Linz.

### Münchener Abwasserbiologische Kurse 1954

Unter Leitung von Prof. Dr. R. Demoll und Prof. Dr. H. Liebmann (Bayer. Biol. Versuchsanst., München 22, Veterinärstraße 6) finden die nächsten Kurse zur Einführung vom 8. bis 12. März 1954 und Fortbildung vom 4. bis 8. Oktober 1954 statt. Der Einführungskurs bezweckt, an Hand von praktischen mikroskopischen Übungen mit Kolloquien und Diskussionen sowie durch Arbeit an verschiedenen Entnahmegewässern mit den besonderen Problemen der Abwasserbiologie vertraut zu machen. Im Fortbildungskurs, der zur Hälfte in Langenargen a. B. abgehalten wird, soll zusammenhängend das Thema „Biologische und chemische Probleme

bei der Aufbereitung von Trink- und Brauchwasser aus Flüssen und Seen“ behandelt werden.

Die Kursgebühren betragen, einschließlich Fahrtkosten für Exkursionen, für den Einführungskurs DM 45,—, für den Fortbildungskurs DM 50,—.

Anmeldung für den Einführungskurs bis 15. Februar 1954, für den Fortbildungskurs bis 15. September 1954 an Herrn Prof. Dr. H. Liebmann unter Überweisung der Kursgebühren auf das Konto 66550 des Genannten beim Postscheckamt München. Das Kursprogramm wird nach der Anmeldung zugesandt.

## Personalnachrichten

### Paul Steinmann †

Anfang Oktober starb der anerkannte und geschätzte Schweizer Fischereifachmann Prof. Dr. Paul Steinmann vor Vollendung des 69. Lebensjahres. Das unerbittliche Schicksal hat einen rastlosen, vielseitigen und mit allen Herzensfasern der Forschung verbundenen Mann aus seiner Arbeit gerissen, deren Früchte in ungezählten Vorträgen, Aufsätzen und in einer Reihe umfassender Schriften der Allgemeinheit wie der Wissenschaft zugänglich gemacht worden sind. Das letzte Werk, das seine Lebensarbeit abschloß und zu den wichtigsten Spezialstudien auf diesem Gebiet gehört, war die 1951 erschienene „Monographie der schweizerischen Koregonen“. Die 1948 herausgekommene „Schweizerische Fischkunde“ ist die ausgezeichnete Leistung eines mit allen einschlägigen Sparten vertrauten, gründlichen Kenners. Aber dieselbe Sachlichkeit und Vielseitigkeit wie aus diesen grundlegenden Werken spricht auch aus den kleinen Beiträgen, die er zu verschiedenen Fragen und an vielen Stellen veröffentlicht hat. Besonders muß auf die „Schweizerische Fischerei-Zeitung“ verwiesen werden, an deren Gestaltung er als Herausgeber und Mitarbeiter Jahrzehnte hindurch entscheidend Anteil hatte.

Aber nicht nur der Fischerei galt Prof. Steinmanns Wirken, sondern ebenso der heimat- und naturkundlichen Forschung, die seinerzeit zur Gründung des Aargauischen Museums geführt hatte und fruchtbaren literarischen Niederschlag in wissenschaftlichen Publikationen gefunden hat.